



Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz • Am Gautor 15 • 55131 Mainz

An alle registrierten Freiwilligen
zur Mitarbeit im Impfzentrum

7. Januar 2021

Corona / COVID-19
Corona-Impfzentren (IZ) – Mobile Impfteams (MIT) – Umgang mit den Transport-Kühlboxen (Info 07)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Von den Einsatzteams der letzten Tage haben wir sachdienliche Rückmeldungen, die wir gerne an Sie weitergeben:

In unserer Info 05 hatten wir folgendermaßen informiert:

Wie sollen die Kühlakkus für die mobilen Impfteams vorgekühlt werden?

„Die Impfzentren sind mit Kühlboxen z. B. Eco Cool Box™ ausgestattet. Die Anleitung unterscheidet verschiedene Einsatzzustände: Die Anwendung eines dort beschriebenen tiefgekühlten Akkus ist für unsere Zwecke zurzeit nicht vorgesehen - Alle 8 Kühlelemente sollen bei 5° C vorgekühlt werden, da der Impfstoff unmittelbar vor Transport (gefroren) dem Trockeneis entnommen wird und während des Transports der Auftauprozess ablaufen darf. (Info 05 vom 28. Dezember 2020)“

Nun erreichte uns die Rückmeldung, dass abweichend von der ursprünglichen Planung, an vielen Standorten der Impfstoff aufgetaut vom IZ zum Alten- und Pflegeheim transportiert wird – *Was tun?* Je nach IZ finden sich 2 unterschiedliche Kühlboxen Modelle:

- Weißer Eco Cool Box™ mit 8 Kühlakkus, einer bzw. zwei davon tiefgekühlt.
Die Validierung der weißen Eco Cool Boxen erfordert je nach Betriebsart folgende Vorbereitung der Akkus:
Winterbetrieb also jetzt
 - Deckelakku: Tiefkühlung bei -20° C
 - alle anderen 7 Akkus: Vorkühlung bei 5° C**Sommerbetrieb:**
 - Deckel- und Bodenakku: Tiefkühlung bei -20° C
 - alle anderen 6 Akkus: Vorkühlung bei 5° C
- Blaue Transporterbox, die spezielle Kühlakkus beinhaltet, die unter 4° C im normalen Kühlschrank gefrieren. ACHTUNG: Allerdings benötigt dies in der Regel eine Vorkühlung dieser speziellen Akkus von ca. 24 Stunden. Deshalb sind entsprechend mehrere Sätze Kühlakkus hinterlegt.

Wichtig ist, dass der Deckel-Akku der „Weißes Eco Cool Box“ im Gefrierschrank (bei ca. -20°) vorbereitet wird. Die IZ werden zu diesem Zweck mit Gefrierschrank nachgerüstet. Sollte das in Ihrem IZ fehlen, fordern Sie das bitte beim IZ-Koordinator an oder melden sich bei uns.

Wichtig ist, dass die Kühlakkus der „Blauen Transporterbox“ nicht im Gefrierschrank, sondern **unter 4° C** Kühlschranktemperatur vorbereitet werden. Sonst könnte der Impfstoff beim Transport frieren.

So können die unverdünnten, nicht angebrochenen Impfstoff-Vials insgesamt 12 Stunden lang bei 2-8 °C transportiert werden. Der Transport kann während dieser 12 Stunden unterbrochen und später fortgesetzt werden, sofern der Impfstoff während der Unterbrechung weiterhin bei 2-8 °C in einer Kühlbox oder einem Kühlschrank zwischengelagert wird. Es ist sinnvoll die Kühl-/Transportzeiten entsprechend zu dokumentieren. Zu Dokumentationsempfehlungen werden wir in Kürze gesondert informieren. **ACHTUNG:** die Vials sollten in der Transportbox gegen Verrutschen gesichert werden, z.B. Einlage von wabenförmigen Silikon-Eiswürfel-Formen od. Styropor vermeiden Verrutschen, Umherrollen oder Aneinanderstoßen der Gefäße.

Erläuterungen und Bilder der unterschiedlichen Kühlboxen finden Sie auch unter → Wissenswertes www.lak-rlp.de → Aufruf zur Mitarbeit im Impfzentrum → Datei „Aufgaben des Apothekers im Impfzentrum“. An gleicher Stelle findet sich auch eine „Handlungshilfe“ von BioN-Tech für MIT.

Mit freundlichen Grüßen
Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz



Joachim Thoss
Leiter der Abteilung Pharmazie